

Fellows



Veronika Barnaš

IFK_Junior Fellow Abroad

Zeitraum des Fellowships:

01. März 2022 bis 30. Juni 2022

Fellow Abroad

01. Oktober 2022 bis 30. Juni 2023

September 2022 - April 2023 sowie Juni 2023: Aufenthalt an der Freien Universität Bozen / Mai 2023: Stipendium am National Fairground and Circus Archive, University of Sheffield

Kontakt

barnas@ifk.ac.at

Veronika Barnaš

PROJEKTTITEL

Beherrschte Unterhaltung. Von fahrenden Schausteller*innen und Unterhaltungsmaschinen

PROJEKTBECHREIBUNG

Die Dissertation beleuchtet die kaum erforschte Praxis fahrender Schausteller*innen (Besitzer*innen von Karussellen u.ä.) und deren kulturelles Feld, den temporären Jahrmarkt, in Österreich seit der Mitte des 19. Jhdts. Die künstlerisch-wissenschaftliche Forschung pendelt dabei zwischen zwei Polen: Einerseits wird die Geschichte und Gegenwart der mobilen Arbeitspraxis der fahrenden Schausteller*innen exemplarisch an zwei Familien rekonstruiert und dokumentiert, andererseits wird die Bedeutung und Funktion der Erlebnisqualitäten, die das Publikum am Jahrmarkt sucht(e), nachvollzogen mit dem Fokus auf das sich wandelnde Verhältnis von Mensch und Maschine. Die Forschung geht von der erfahrungsgeschichtlichen Perspektive der fahrenden Schausteller*innen aus und stützt sich auf künstlerische und ethnografische Methoden. Als Vehikel diente die Feldforschung zum Dokumentarfilm *FAHREN* (2020, 30 Min), der zwei fahrende Schausteller*innen-Familien heute auf ihren Routen durch Österreich begleitet.

CV

Veronika Barnaš arbeitet seit dem Abschluss ihres Studiums (MA raum&designstrategien, Kunstuniversität Linz) als freie Künstlerin und Kuratorin in Wien. Von 2012-2020 war sie Universitätsassistentin und Lektorin an der Kunstuniversität Linz. In ihrer künstlerisch-wissenschaftlichen Praxis arbeitet sie in unterschiedlichen Medien und Genres (Film, Mapping, Theater, Ausstellungen) an der Darstellung von räumlichen, historischen und biographischen Zusammenhängen. Die Forschungsthemen erstrecken sich an beispielhaften Protagonist*innen von Migrationsbewegungen im Dritten Reich zu aktuellen, über Exilliteratur und Erinnerungskultur bis zu Stadtgeschichte. In ihrer Dissertation (Kunstuniversität Linz/ Kulturwissenschaft) forscht sie aktuell zu fahrenden Schausteller*innen und der Unterhaltungsgeschichte auf temporären Jahrmärkten seit der Mitte des 19. Jh., mit dem Fokus auf das sich wandelnde Verhältnis von Mensch und Maschine. Der Dokumentarfilm *FAHREN* (2020, 30 min) ist Teil des Doktorats.

Foto: Alexander Glandien

Publikationen

Publikationen (u.a.): »Fahrende Schausteller*innen und mechanisch erzeugte Rauscherlebnisse auf Jahrmärkten. (Filmische) Einblicke in die Gegenwart und historischer Kontext«, in: *Österreichische Zeitschrift für Volkskunde*, 01/2020, S. 87–114; »Mastering entertainment«, in: *European Journal of Life Writing*, 1/2020, p: C1– C9; Veronika Barnaš (Hg.), *unORTnung*. Eine Ausstellungsreihe in Wien,

Schlebrügge 2011.